

Wie ist das nach dem Tod ?

Über Zweifel, Sehnsucht und den christlichen Glauben an die leibliche Auferstehung

Endlich sind die Tage wieder länger. Forsythien und Narzissen blühen, Vögel zwitschern. Das Leben kehrt zurück! Viele Menschen drängt es hinaus ins Freie. Das Aufblühen der Natur weckt die Sehnsucht nach Leben, nach Neubeginn. Dass in diese Zeit Ostern fällt, scheint kein Zufall. **Christen feiern das Geheimnis der Auferstehung Jesu von den Toten.** Den Sieg des Lebens über den Tod!

Aber ist das so sicher? Bleiben denn nicht hin und wieder Zweifel? Ist vielleicht mit dem Tod doch alles zu Ende? Können wir uns überhaupt ein Leben nach dem Tod vorstellen? Und wie sieht das dann aus? Sind wir auf ewig als unsichtbare Seelen unterwegs? Oder werden gar in anderen Lebewesen wiedergeboren? Diesen Vorstellungen widerspricht der Wunsch vieler Menschen nach einem Wiedersehen mit ihren Liebsten. Mit Eltern, Großeltern, Geschwistern oder Ehepartnern bzw. Lebensgefährten. Es hat etwas Tröstliches, wenn man im Jenseits, das fern von unserer Vorstellungskraft liegt, auf etwas Vertrautes wie die eigenen Verwandten trifft.

Bleibt immer noch die Frage, wie wir uns dann begegnen werden. Also die Frage nach dem „Wie“ der Leiblichkeit. Sind die Auferstandenen jung oder alt? Kann man sich sein jenseitiges Aussehen möglicherweise aussuchen? **Und wie kann man andere erkennen, wenn der Leib – wie Paulus im Korintherbrief schreibt – verwandelt ist, also anders aussieht als zu Lebzeiten?** „Gesät wird ein irdischer Leib, auferweckt ein überirdischer Leib. Wenn es einen irdischen Leib gibt, gibt es auch einen überirdischen“ (1 Kor 15,44). Der Apostel Paulus versucht das Geheimnis der leiblichen Auferstehung verstehbar zu machen. **Der Leib ist nicht nur die äußerlich sichtbare Körperlichkeit. Leib meint die Person als Ganze. Man ist auch in einem verwandelten Leib als der Mensch zu erkennen, der man im irdischen Leben war.** Das heißt, die je eigene Identität, das, was den Einzelnen auszeichnet und von anderen unterscheidet, bleibt über den Tod hinaus bestehen. **Mit der leiblichen Auferstehung findet die Sehnsucht nach der Ausdeutung des eigenen Ichs, so wie es wirklich ist, seine Erfüllung.**

Insofern ist der Glaube an die leibliche Auferweckung eine echte Perspektive! Mehr noch, der Glaube an die Auferstehung ist der Kern des christlichen Glaubens. Ohne den Auferstandenen kein christlicher Glaube! Der Auferstehungsglaube ist der Motor für christliches Dasein. Und zwar dann, wenn dieser Glaube tief in uns verankert ist. Er ist der Antrieb dafür, wie Menschen leben wollen, was ihnen im Leben wichtig ist und wonach sie sich ausrichten.

Gegenüber dem irdischen Dasein verweist die Vorstellung der leiblichen Auferstehung auf eine neue Dimension. Der irdische Leib steht für Vergänglichkeit und Einschränkung, ist räumlich und zeitlich begrenzt. **Der auferstandene Leib hingegen kennt keine Bindung an Ort und Zeit.** Die Evangelisten berichten darüber. **Nirgendwo wird die Bedeutung der leiblichen Auferstehung deutlicher. Jesus Christus macht sich nach seinem Ermessen sichtbar oder unsichtbar:** Er geht durch verschlossene Türen, und doch kann beispielsweise der ungläubige Thomas ihn berühren. Er kommuniziert mit seinen Jüngern. Er ist der, den sie kennen – ohne derselbe zu sein. Der Leib ist zu dem geworden, was er im Eigentlichen ist: ein Mittel zur uneingeschränkten Gemeinschaft.

Quelle: Christine Hober, Krankenbrief 04/25, www.krankenbrief.de, In: Pfarrbriefservice.de

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: **Pfarrseelsorger: P. Gianpietro Pellegrini**, erreichbar unter: **Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es** - Seelsorger: **Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luis.gurndin@gmail.com**. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei **Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com** - Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei **Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler.josef@yahoo.de**
Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe
Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen; Redaktionsschluss: Dienstagabend: 21. April



vom 12. bis zum 26. April 2026



Quelle: Gebhard Fugel in pfarrbriefservice.de

*Herr Jesus, lass unser Herz entbrennen,
wenn du zu uns redest.*

GOTTESDIENSTE

SO 12. 04.	2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weißer Sonntag Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Sammlung für den Solidaritätsfond für die Diözesanpriester 9:00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Jtg. f. Marianne Lochmann Wwe. Unterrainer Anschließend Pfarrversammlung im Gemeinschaftssaal
MI 15. 04.	19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. LuV Fam. Leitner/Stefan u. zu Ehren des Hl. Josef
DO 16. 04.	19:30 in TILS: Hl. M. f. Stefania Unterrainer Tschager (BM)
SA 18. 04.	<u>18:30 in TSCHÖTSCH:</u> Vorabendmesse Sammlung für die kath. Universität Mailand Jtg. f. Jakob, Rosa u. Karl Hofer/Puntair, Hl. M. f. Anita Profanter <u>11:00 in PINZAGEN:</u> Tauffeier f. Mali Berghenti des Mirko u. der Ria Zanarotto
SO 19. 04.	3. SONNTAG DER OSTERZEIT–KASSIAN- U. VIGILIUSSONNTAG In beiden Pfarreien keine Eucharistiefeier <u>7:20 ab Tschötsch, 7:45 ab Sportbar:</u> Kreuzgang nach Brixen 9:00 im Dom zu Brixen: Festgottesdienst Anschließend Kassiansprozession
MI 22. 04.	19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. als Dank u. Bitte
DO 23. 04.	HL. ADALBERT, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer HL. GEORG, Märtyrer 19:30 in TILS: Hl. M. f. Dennis Brunner
SA 25. 04.	HL. MARKUS, Evangelist <u>19:00 in TILS:</u> Bittgang nach Pinzagen und dort um 19:30: Bittgottesdienst um gedeihliche Witterung und eine gute Ernte sowie Jtg. f. Franz Fischnaller u. Josef Huber, Hl. M. f. Emma Baldauf, Regina Ennemoser, Hannes Baumgartner, Walter Jaist sowie f. Martha u. Anton Dorfmann <u>19:15 in TSCHÖTSCH:</u> Bittgang im Dorf anschließend um 19:30: Wort-Gottes-Feier um gedeihliche Witterung und eine gute Ernte

SO 26. 04.	4. SONNTAG DER OSTERZEIT Weltgebetstag um geistliche Berufungen 9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst Jtg. f. Josef Gasser/Moar u. Franziska Mitterrutzner, Hl. M. f. Paul Mitterrutzner
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

MITTEILUNGEN

Pfarrversammlung in Tschötsch: der Pfarrgemeinderat von Tschötsch hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, im Hinblick auf die vorgesehenen PGR-Wahlen im kommenden Oktober, **am Weißen Sonntag den 12. April, um ca. 10 Uhr** nach dem Gottesdienst **im Gemeinschaftssaal eine Pfarrversammlung** abzuhalten. Dabei soll eine Rückschau auf die zu Ende gehende 5-jährige Amtsperiode und ein Ausblick auf die zukünftige gemacht werden.

Alle, die einen Einblick in das Pfarrleben bekommen wollen und denen die Zukunft der Pfarrei ein Anliegen ist, sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Pfarrversammlung teilzunehmen.

BIBEL TEILEN; GLAUBEN TEILEN; LEBEN TEILEN

mit Sieglinde, Elfi, Magdalena und Gertraud

in Brixen- Zinggen im Widum (Dachgeschoss)

am Freitag, 17. April 2026, von 19.30 - 20.30 Uhr

Information bei Gertraud, Tel,347 4117356 – gertraud.untergassmair@rolmail.net

Friedhofpflege in Tschötsch: Hubert und Silvia Kirchler sowie Roswitha und Ferdinand Tauber haben sich dankenswerterweise wieder bereit erklärt, die Friedhofpflege vom 1. April bis zum 31. Oktober 2026 zu übernehmen.

Die Kleiderkammer der Brixner Vinzenz-Konferenz macht aufmerksam....

Wir haben viele neuwertige **Kinder- und Erstkommunionsschuhe** kostenlos zu vergeben. Erstkommunionsschuhe für Buben schwarz&blau: Größe 30 bis 35, Weiße Mädchenschuhe: Größe 37&38; Kinderschuhe ab Schuhgröße 18–26.

Öffnungszeiten im alten Kolpinghaus: Montag, Dienstag, Mittwoch 9 – 11 Uhr

Montag und Mittwoch 14 – 16 Uhr.

Couleurs – die Farben des Akkordeons 2026 – Konzertreihe: am Samstag 18.

April, um 18 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Brixen, Altenmarktgasse.

Es musizieren Schüler*innen der Landesdirektion „Deutsche und Ladinische Musikschulen“ der Musikschule in italienischer Sprache „A. Vivaldi“, der Kinderchor St. Michael Brixen und Studierende des Hohner Konservatoriums Trossingen.

Brücken bauen: Chor, Kinder und Brass – Konzertabend in Brixen, am Mittwoch 29. April, um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche von Brixen.

Mitwirkende: Pfarrchor Brixen, Kinderchor St. Michael Brixen – Leitung Astrid Obexer und die Pixn Brass.